

WILLOW SPRINGS

BRD 1972/73. Produktion: Werner Schroeter für das ZDF

Regie und Buch: Werner Schroeter

Darsteller: Magdalena Montezuma, Ila von Hasperg, Christine Kaufmann, Michael O'Daniel

16 mm Farbe

78 Min.

Drei Frauen in der Wüste

Einen "pathetischen Abgesang auf eine amerikanische Kulissenwelt" nennt ZDF-Redakteur Stein den 'Kamerafilm' WILLOW SPRINGS, (...). Bei dieser - nach DER BOMBERPILOT und DER TOD DER MARIA MALIBRAN - dritten Auftragsproduktion, die Werner Schroeter (nach eigenem Script) für das ZDF inszenierte, "steht", so erklärt Stein, "die formale Lösung so sehr im Vordergrund, daß der Inhalt des Films kaum mehr von Bedeutung ist. Hier wird mit Übertreibung und Stilisierung gearbeitet und mit einer Art Zitatensprache, die weit von der üblichen Sprechsprache entfernt ist."

WILLOW SPRINGS ist die Geschichte dreier sehr gegensätzlicher Frauen, die in einer alleinstehenden Villa in der kalifornischen Wüste leben. Sie haben jeglichen Kontakt mit der Außenwelt abgebrochen, und jeder, der in ihre Einsamkeit einzudringen versucht, wird von ihnen getötet.

Werner Schroeter, dessen TV-Inszenierungen vom Regie-Kollegen Wim Wenders (DER SCHARLACHROTE BUCHSTABE und DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER) einmal als "phantastische Filme über künstliche Leute" charakterisiert wurden, erläutert einen Grundgedanken seiner Arbeit: "Für mich ist die Reproduktion von Realität automatisch phantastisch - sogenannte Realität ist doch viel absurder als das, was man selbst hervorbringt."

Schroeter, der im vergangenen Jahr mit seiner Hamburger Inszenierung von Lessings "Emilia Galotti" und vor allem mit seinen Kommentaren dazu Aufsehen erregte ("Das ist eine auslaufende, abgenudelte, verhunzte Geschichte, die ich für dekadenten Blödsinn halte, aber sie ist sehr gut geschrieben"), bedient sich bei all seinen Arbeiten (ähnlich wie Rainer Werner Fassbinder) gern desselben Schauspieler-Stammes: Die Darsteller in WILLOW SPRINGS sind die "Schroeter-Stars" Magdalena Montezuma und Christine Kaufmann, sowie Ila von Hasperg und Michael O'Daniel.

mwr

aus: Frankfurter Rundschau

3. 4. 1973

Filmografie Werner Schroeter

- 1968 CALLAS PORTRAIT (8mm, 12 Min))  
CALLAS WALKING LUCIA (8 mm, 2 1/2 Min)  
MONA LISA (8 mm, 35 Min.)  
PAULA, JE REVIENS (8mm, 38 Min.)  
LA MORT D'ISOTTA ( 8 mm, 54 Min.)  
HIMMEL HOCH (8 mm, 12 Min.)  
ARGILA (16 mm, 36 Min)  
NEURASIA (16 mm, 47 Min)
- 1969 EIKA KATAPPA (16 mm, 142 Min.)  
NICARAGUA ( 35 mm, 14 Min. unveröffentlicht)
- 1970 DER BOMBERPILOT ( 16 mm, 72 Min)  
ANGLIA (16 mm, Länge offen, unveröffentlicht)
- 1971 SALOME (16 mm, 81 Min.)  
MACBETH (Impex-Studioproduktion, 61 Min)  
FUNKAUSSTELLUNG 1971 - HITPARADE (Ampex-Studioproduktion  
unveröffentlicht)  
DER TOD DER MARIA MALIBRAN (16 mm, 104 Min.)
- 1973 WILLOW SPRINGS (16 mm, 78 Min)
- In Vorbereitung:  
DIE MATROSEN DIESER WELT